

Vu l'avis n° 58.042/2 du Conseil d'Etat, donné le 5 août 2015, en application de l'article 84, § 1^{er}, alinéa 1^{er}, 3°, des lois sur le Conseil d'Etat, coordonnées le 12 janvier 1973 ;

Sur la proposition de la Ministre des Affaires sociales et de la Santé publique et de l'avis des Ministres qui en ont délibéré en Conseil,

Article 1^{er}. Dans l'article 3 de l'arrêté royal du 12 juin 2008 relatif à la planification de l'offre médicale, modifié par l'arrêté royal du 1^{er} septembre 2012, les mots « et 2020 » sont chaque fois remplacés par les mots « à 2021 ».

Art. 2. Le présent arrêté entre en vigueur le jour de sa publication au *Moniteur belge*.

Art. 3. Le ministre qui a les Affaires sociales dans ses attributions et le ministre qui a la Santé publique dans ses attributions sont chargés, chacun en ce qui le concerne, de l'exécution du présent arrêté.

Donné à Bruxelles, le 30 août 2015.

PHILIPPE

Par le Roi :

La Ministre des Affaires sociales et de la Santé publique,
M. DE BLOCK

Gelet op advies nr. 58.042/2 van de Raad van State, gegeven op 5 augustus 2015, met toepassing van artikel 84, § 1, eerste lid, 3°, van de wetten op de Raad van State, gecoördineerd op 12 januari 1973;

Op de voordracht van de Minister van Sociale Zaken en Volksgezondheid en op het advies van de in Raad vergaderde Ministers,

Artikel 1. In artikel 3 van het koninklijk besluit van 12 juni 2008 betreffende de planning van het medisch aanbod, gewijzigd bij het koninklijk besluit van 1 september 2012, worden de woorden "en 2020" telkens vervangen door de woorden "tot 2021".

Art. 2. Dit besluit treedt in werking de dag waarop het in het *Belgisch Staatsblad* wordt bekendgemaakt.

Art. 3. De minister bevoegd voor Sociale Zaken en de minister bevoegd voor Volksgezondheid zijn, ieder wat hem betreft, belast met de uitvoering van dit besluit.

Gegeven te Brussel, 30 augustus 2015.

FILIP

Van Koningswege :

De Minister van Sociale Zaken en Volksgezondheid,
M. DE BLOCK

SERVICE PUBLIC FEDERAL FINANCES

[C - 2015/00498]

5 JUILLET 2015. — Arrêté royal modifiant les arrêtés royaux n^{os} 1, 4, 24, 41 et 44 relatifs à la taxe sur la valeur ajoutée. — Traduction allemande

Le texte qui suit constitue la traduction en langue allemande de l'arrêté royal du 5 juillet 2015 modifiant les arrêtés royaux n^{os} 1, 4, 24, 41 et 44 relatifs à la taxe sur la valeur ajoutée (*Moniteur belge* du 10 juillet 2015).

Cette traduction a été établie par le Service central de traduction allemande à Malmédy.

FEDERALE OVERHEIDSDIENST FINANCIEN

[C - 2015/00498]

5 JULI 2015. — Koninklijk besluit tot wijziging van de koninklijke besluiten nrs. 1, 4, 24, 41 en 44 met betrekking tot de belasting over de toegevoegde waarde. — Duitse vertaling

De hierna volgende tekst is de Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 5 juli 2015 tot wijziging van de koninklijke besluiten nrs. 1, 4, 24, 41 en 44 met betrekking tot de belasting over de toegevoegde waarde (*Belgisch Staatsblad* van 10 juli 2015).

Deze vertaling is opgemaakt door de Centrale dienst voor Duitse vertaling in Malmédy.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST FINANZEN

[C - 2015/00498]

5. JULI 2015 — Königlicher Erlass zur Abänderung der Königlichen Erlasse Nr. 1, 4, 24, 41 und 44 über die Mehrwertsteuer — Deutsche Übersetzung

Der folgende Text ist die deutsche Übersetzung des Königlichen Erlasses vom 5. Juli 2015 zur Abänderung der Königlichen Erlasse Nr. 1, 4, 24, 41 und 44 über die Mehrwertsteuer.

Diese Übersetzung ist von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen in Malmédy erstellt worden.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST FINANZEN

5. JULI 2015 - Königlicher Erlass zur Abänderung der Königlichen Erlasse Nr. 1, 4, 24, 41 und 44 über die Mehrwertsteuer

PHILIPPE, König der Belgier,

Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Aufgrund des Mehrwertsteuergesetzbuches, des Artikels 54 Absatz 1, ersetzt durch das Gesetz vom 17. Dezember 2012, des Artikels 58^{ter} § 8, eingefügt durch das Programmgesetz vom 19. Dezember 2014, des Artikels 58^{quater} § 8, eingefügt durch das Programmgesetz vom 19. Dezember 2014, des Artikels 70 § 4 Absatz 1, ersetzt durch das Programmgesetz vom 22. Juni 2012, des Artikels 76 § 2, ersetzt durch das Gesetz vom 28. Dezember 1992 und abgeändert durch das Gesetz vom 26. November 2009, und des Artikels 84 Absatz 3, eingefügt durch das Gesetz vom 4. August 1986;

Aufgrund des Königlichen Erlasses Nr. 1 vom 29. Dezember 1992 über Maßnahmen im Hinblick auf die Gewährleistung der Zahlung der Mehrwertsteuer;

Aufgrund des Königlichen Erlasses Nr. 4 vom 29. Dezember 1969 in Bezug auf Erstattungen im Bereich der Mehrwertsteuer;

Aufgrund des Königlichen Erlasses Nr. 24 vom 29. Dezember 1992 über die Zahlung der Mehrwertsteuer;

Aufgrund des Königlichen Erlasses Nr. 41 vom 30. Januar 1987 zur Festlegung des Betrags der gestaffelten steuerrechtlichen Geldbußen im Bereich der Mehrwertsteuer;

Aufgrund des Königlichen Erlasses Nr. 44 vom 9. Juli 2012 zur Festlegung des Betrags der nicht gestaffelten steuerrechtlichen Geldbußen im Bereich der Mehrwertsteuer;

Aufgrund der Stellungnahme des Finanzinspektors vom 19. Dezember 2014;

Aufgrund des Einverständnisses des Ministers des Haushalts vom 1. April 2015;

Aufgrund des Gutachtens Nr. 57.488/3 des Staatsrates vom 4. Juni 2015, abgegeben in Anwendung von Artikel 84 § 1 Absatz 1 Nr. 2 der am 12. Januar 1973 koordinierten Gesetze über den Staatsrat;

Auf Vorschlag des Ministers der Finanzen

Haben Wir beschlossen und erlassen Wir:

Artikel 1 - Vorliegender Erlass setzt Artikel 5 der Richtlinie 2008/8/EG des Rates vom 12. Februar 2008 zur Änderung der Richtlinie 2006/112/EG bezüglich des Ortes der Dienstleistung teilweise um.

Art. 2 - In Artikel 18 des Königlichen Erlasses Nr. 1 vom 29. Dezember 1992 über Maßnahmen im Hinblick auf die Gewährleistung der Zahlung der Mehrwertsteuer, zuletzt abgeändert durch den Königlichen Erlass vom 24. Januar 2015, wird § 7 wie folgt ersetzt:

„§ 7 - Steuerpflichtige, die zur Einreichung der in den Artikeln 58ter § 5 und 58quater § 5 des Gesetzbuches erwähnten Erklärung verpflichtet sind, verwenden Erklärungsformulare, die aus einer elektronischen Nachricht bestehen, deren Inhalt in den Artikeln 58ter § 5 Absatz 2 und 58quater § 5 Absatz 2 des Gesetzbuches festgelegt ist. Sie müssen diese Nachricht an die zu diesem Zweck vom Minister der Finanzen oder von seinem Beauftragten eingerichtete elektronische Adresse senden.

Steuerpflichtige, die zur Einreichung der Erklärung verpflichtet sind, die in Artikel 58bis § 2 Nr. 4 des Gesetzbuches erwähnt ist, so wie er bis einschließlich 31. Dezember 2014 anwendbar ist, und die einen Steueranspruch betrifft, der in einem Zeitraum vor dem 1. Januar 2015 entstanden ist, müssen weiterhin das Erklärungsformular verwenden, das aus einer elektronischen Nachricht besteht, die an die zu diesem Zweck vom Minister der Finanzen oder von seinem Beauftragten eingerichtete elektronische Adresse zu senden ist.“

Art. 3 - Artikel 26bis desselben Erlasses, eingefügt durch den Königlichen Erlass vom 15. Juli 2003, wird wie folgt ersetzt:

„Art. 26bis - § 1 - Erbringer von Telekommunikationsdienstleistungen, Rundfunk- und Fernsehdienstleistungen oder elektronischen Dienstleistungen erwähnt in den Artikeln 58ter oder 58quater des Gesetzbuches müssen gemäß § 6 dieser Bestimmungen über ihre dieser Sonderregelung unterliegenden Umsätze Aufzeichnungen führen.

In die in Absatz 1 erwähnten Aufzeichnungen tragen Dienstleistende für jeden Umsatz Folgendes ein:

1. laufende Nummer,
2. Datum des Umsatzes oder Zeitraum der Ausführung des Umsatzes,
3. Name und Adresse des Dienstleistungsempfängers,
4. Beschreibung der erbrachten Dienstleistung,
5. Satz, der in dem Mitgliedstaat anwendbar ist, in dem der Umsatz als bewirkt gilt, Besteuerungsgrundlage und Betrag der geschuldeten Steuer,
6. gegebenenfalls gesetzliche Bestimmung, aufgrund deren der Umsatz steuerfrei ist oder aufgrund deren die Steuer nicht angerechnet wird.

Außerdem werden am Ende jedes Erklärungszeitraums pro betroffenen Mitgliedstaat der Gesamtbetrag der Besteuerungsgrundlage, der Gesamtbetrag der entsprechenden Steuer in Euro und der Gesamtbetrag der in Bezug auf diesen Zeitraum in der Gemeinschaft geschuldeten Steuern eingetragen.

§ 2 - Hat der in Artikel 58quater des Gesetzbuches erwähnte Steuerpflichtige eine oder mehrere feste Niederlassungen in anderen Mitgliedstaaten, von denen aus die Dienstleistungen erbracht werden, so sind in den Aufzeichnungen für jeden Mitgliedstaat der Niederlassung auch der Gesamtbetrag der Telekommunikationsdienstleistungen, Rundfunk- und Fernsehdienstleistungen und elektronischen Dienstleistungen, die unter diese Sonderregelung fallen, aufgeschlüsselt nach Mitgliedstaaten des Verbrauchs, anzugeben.“

Art. 4 - In demselben Erlass wird Anlage IV, eingefügt durch den Königlichen Erlass vom 15. Juli 2003, aufgehoben.

Art. 5 - In Artikel 9 des Königlichen Erlasses Nr. 4 vom 29. Dezember 1969 in Bezug auf Erstattungen im Bereich der Mehrwertsteuer, zuletzt abgeändert durch den Königlichen Erlass vom 22. März 2010, wird § 3 wie folgt ersetzt:

„§ 3 - Um die Erstattung der Steuer zu erhalten, muss der nicht in der Gemeinschaft ansässige Steuerpflichtige, der die in Artikel 58ter des Gesetzbuches erwähnte Sonderregelung in Anspruch nimmt, beim Leiter des Zentralen Mehrwertsteueramts für ausländische Steuerpflichtige einen Erstattungsantrag einreichen.

Der Antrag muss diesem Beamten in dreifacher Ausfertigung spätestens am 30. September des Kalenderjahres nach dem Zeitraum, auf den sich der Erstattungsantrag bezieht, zugestellt werden.“

Art. 6 - Die Überschrift von Abschnitt 1 des Königlichen Erlasses Nr. 24 vom 29. Dezember 1992 über die Zahlung der Mehrwertsteuer, ersetzt durch den Königlichen Erlass vom 15. Juli 2003, wird wie folgt ersetzt:

„Abschnitt 1 - Zahlungen auf die Postscheckkonten von "MwSt.-Einnahmen" Brüssel, Mecheln, Namur, "Mini One Stop Shop - VAT BE" und "VAT on E-Services"“.

Art. 7 - In Abschnitt 1 desselben Erlasses wird Unterabschnitt 3, eingefügt durch den Königlichen Erlass vom 15. Juli 2003, wie folgt ersetzt:

„Unterabschnitt 3 - Zahlung auf das Postscheckkonto von "Mini One Stop Shop - VAT BE"“

Art. 13bis - In den Artikeln 58ter § 5 Absatz 3 und 58quater § 5 Absatz 4 des Gesetzbuches erwähnte Steuern, deren Anspruch aus der in den Artikeln 58ter § 5 und 58quater § 5 des Gesetzbuches erwähnten Erklärung hervorgeht, werden auf das Postscheckkonto BE78 6792 0036 2186 von "Mini One Stop Shop - VAT BE" gezahlt.

Der Steuerschuldner zahlt auf das Postscheckkonto BE78 6792 0036 2186 von "Mini One Stop Shop - VAT BE" per Einzahlung oder Überweisung unter Angabe der strukturierten Mitteilung, die ihm die Verwaltung notifiziert hat. Die Zahlung wird an dem gemäß Artikel 4 § 1 festgelegten Datum wirksam.“

Art. 8 - In Abschnitt 1 desselben Erlasses wird ein Unterabschnitt 4, der Artikel 13ter umfasst, mit folgendem Wortlaut eingefügt:

„Unterabschnitt 4 - Zahlung auf das Postscheckkonto von "VAT on E-Services"“

Zeitweilige Bestimmung

Art. 13ter - In Artikel 58bis § 2 Nr. 5 des Gesetzbuches erwähnte Steuern, deren Anspruch aus einer Erklärung hervorgeht, die in Artikel 58bis § 2 Nr. 4 des Gesetzbuches erwähnt ist, so wie diese Bestimmungen bis einschließlich 31. Dezember 2014 anwendbar sind, und die einen Zeitraum vor dem 1. Januar 2015 betrifft, müssen auf das Postscheckkonto BE89 6792 0034 2685 von "VAT on E-Services" gezahlt werden.

Wird eine in Artikel 58bis § 2 Nr. 4 des Gesetzbuches erwähnte Erklärung nach dem 1. Januar 2015 für einen vor diesem Datum liegenden Zeitraum eingereicht, müssen die betreffenden Steuern auf das in Absatz 1 erwähnte Postscheckkonto gezahlt werden.

Müssen an einer Erklärung in Bezug auf einen Zeitraum vor dem 1. Januar 2015 Berichtigungen angebracht werden, infolge deren der Staatskasse Steuern zugeführt werden müssen, werden diese Steuern ebenfalls auf das in Absatz 1 zu diesem Zweck vorgesehene Postscheckkonto gezahlt."

Art. 9 - In Tabelle G Abschnitt 1 der Anlage zum Königlichen Erlass Nr. 41 vom 30. Januar 1987 zur Festlegung des Betrags der gestaffelten steuerrechtlichen Geldbußen im Bereich der Mehrwertsteuer, eingefügt durch den Königlichen Erlass vom 21. Oktober 1993 und zuletzt abgeändert durch den Königlichen Erlass vom 9. Juli 2012, wird eine Rubrik *Ibis* mit folgendem Wortlauf eingefügt:

"*Ibis*. Vollständige oder teilweise Nichtzahlung oder verspätete Zahlung der Steuer, wenn der Anspruch aus der in den Artikeln 58ter § 5 und 58quater § 5 des Gesetzbuches erwähnten eingereichten Erklärung in Bezug auf Mini One Stop Shop hervorgeht, die am zehnten Tag des zweiten Monats nach dem Kalenderquartal, für das die vorerwähnte Erklärung eingereicht worden ist, noch geschuldet wird.

10 Prozent der geschuldeten Steuer".

Art. 10 - Die Überschrift von Abschnitt 1 Rubrik II der Anlage zum Königlichen Erlass Nr. 44 vom 9. Juli 2012 zur Festlegung des Betrags der nicht gestaffelten steuerrechtlichen Geldbußen im Bereich der Mehrwertsteuer wird wie folgt ersetzt:

"Erklärungen erwähnt in den Artikeln 53ter Nr. 1, 58ter § 5 Absatz 1 und 58quater § 5 Absatz 1 des Gesetzbuches und in Artikel 18 § 7 Absatz 2 des Königlichen Erlasses Nr. 1 und Artikel 2 Absatz 1 des Königlichen Erlasses Nr. 14".

Art. 11 - Vorliegender Erlass wird mit 1. Januar 2015 wirksam, mit Ausnahme der Artikel 9 und 10.

Art. 12 - Der für Finanzen zuständige Minister ist mit der Ausführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.
Gegeben zu Brüssel, den 5. Juli 2015

PHILIPPE

Von Königs wegen:

Der Minister der Finanzen

J. VAN OVERTVELDT

SERVICE PUBLIC FEDERAL FINANCES

[C - 2015/03320]

3 SEPTEMBRE 2015. — Arrêté ministériel relatif à l'émission du bon d'État à 10 ans - 4 septembre 2015-2025

Le Ministre des Finances

Vu l'arrêté royal du 9 juillet 2000 relatif à l'émission des bons d'État, articles 1, 4, 6 et 10, tel que modifié par les arrêtés royaux des 26 mai 2002, 18 février 2003, 31 juillet 2004, 10 novembre 2006, 23 mai 2007, 23 février 2012, 29 mars 2012 et 17 février 2013;

Vu l'arrêté royal du 19 décembre 2014 autorisant le Ministre des Finances à poursuivre, en 2015, l'émission des emprunts dénommés "Obligations linéaires", l'émission des emprunts dénommés "Bons d'État" ainsi que les "Euro Medium Term Notes", article 1^{er}, 2°;

Vu l'arrêté ministériel du 10 juillet 2000 relatif à l'émission des bons d'État tel que modifié par les arrêtés ministériels des 21 mai 2003 et 24 mai 2007;

Arrête :

Article 1^{er}. Il est émis un emprunt dénommé : « Bon d'État à 10 ans ».

Art. 2. Le bon d'État à 10 ans - 4 septembre 2015-2025 porte intérêt au taux de 0,90 p.c. l'an du 4 septembre 2015 au 3 septembre 2025 inclus.

Art. 3. La souscription publique à ce bon d'État telle que visée à l'article 6 de l'arrêté royal du 9 juillet 2000, est ouverte le 26 août 2015; elle est close le 3 septembre 2015. La date de paiement est fixée au 4 septembre 2015. Le paiement est effectué intégralement en espèces.

Art. 4. Le prix d'émission du bon d'État à 10 ans - 4 septembre 2015-2025 est fixé à 100,00 p.c. de la valeur nominale.

Art. 5. Le présent arrêté produit ses effets le 26 août 2015.

Bruxelles, le 3 septembre 2015.

J. VAN OVERTVELDT

FEDERALE OVERHEIDSDIENST FINANCIEN

[C - 2015/03320]

3 SEPTEMBER 2015. — Ministerieel besluit betreffende de uitgifte van de Staatsbon op 10 jaar - 4 september 2015-2025

De Minister van Financien

Gelet op het koninklijk besluit van 9 juli 2000 betreffende de uitgifte van de Staatsbons, artikelen 1, 4, 6 en 10, zoals gewijzigd bij de koninklijke besluiten van 26 mei 2002, 18 februari 2003, 31 juli 2004, 10 november 2006, 23 mei 2007, 23 februari 2012, 29 maart 2012 en 17 februari 2013;

Gelet op het koninklijk besluit van 19 december 2014 dat de Minister van Financiën machtigt tot voortzetting in 2015, van de uitgifte van de leningen genaamd "Lineaire obligaties", van de uitgifte van de leningen genaamd "Staatsbons", alsook van "Euro Medium Term Notes", artikel 1, 2°;

Gelet op het ministerieel besluit van 10 juli 2000 betreffende de uitgifte van Staatsbons zoals gewijzigd bij de ministeriële besluiten van 21 mei 2003 en 24 mei 2007;

Besluit :

Artikel 1. Er wordt overgegaan tot de uitgifte van een lening genaamd: « Staatsbon op 10 jaar ».

Art. 2. De Staatsbon op 10 jaar - 4 september 2015-2025 rent 0,90 pct 's jaars vanaf 4 september 2015 tot en met 3 september 2025.

Art. 3. De openbare inschrijving op deze Staatsbon zoals bedoeld in artikel 6 van het koninklijk besluit van 9 juli 2000, wordt opengesteld op 26 augustus 2015; zij wordt afgesloten 3 september 2015. De datum van betaling is vastgesteld op 4 september 2015. De betaling is volledig in specien.

Art. 4. De uitgifteprijs van de Staatsbon op 10 jaar - 4 september 2015-2025 is vastgesteld tegen 100,00 pct van de nominale waarde.

Art. 5. Dit besluit heeft uitwerking op 26 augustus 2015.

Brussel, 3 september 2015.

J. VAN OVERTVELDT